

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

89 (22.2.1931) Sonntagsausgabe

Zwei Gerettete erzählen:

Vom weißen Tod umfängen

Eine Hütte in den Schnee

gegraben . . . Von stud. jur. Karl Aufrichter

Als wir am Morgen aufbrachen, lag das Dorf im Oberengadin in trübender Sonne. Wir waren zu dritt, große kräftige Männer schleppten den Rucksack, dessen wesentlicher und wertvollster Bestandteil eine Kognakflasche war. Fritz trug einen Ersatz-Sti auf dem Rücken und ich selbst hatte nichts anderes als unsere Windjacken und ein Paar Handschuhe. Da man der Sonne im Engadin bekanntlich nicht anders als hemdsärmelich begegnen darf. Im Gänsemarsch ließen wir eine breite Skulptur hinter uns zurück, die wir am Nachmittag bei der Abfahrt wiederzufinden hofften. 1600 Meter Steigung lagen vor uns, die in 6 Stunden bewältigt werden konnten — und dann eine Talfahrt in den finsternen Abend, wenn oben die ersten Sterne zu glänzen und der Mensch in lausender Bewegung keinen Widerstand mehr zu spüren meint.

Es kam ganz anders. Um 14 Uhr nachmittags, gerade als wir anbrechen wollten, begann ein Schneesturm, wie es im Gebirge nicht anders zu sein pflegt. Wir verabredeten, langsam zu fahren und dicht beieinander zu bleiben. Unter diesen Umständen konnte es kaum eine Chance geben, denn die nächste Hütte, die auf dem Wege lag, war noch nicht einmal eine Dreiviertelstunde von uns entfernt. Ich studierte noch einmal sorgfältig die Karte und nahm den Kompaß in die Hand. Es gab jetzt keine Sti-Spuren mehr, die wir talwärts verfolgen konnten. Langsam fuhrten wir herab, um den Zusammenstoß nicht zu erleiden.

Es wurde halb 5 Uhr, und vor der Hütte, die uns für die Nacht zu sein sollte, war noch nichts zu sehen. Aber niemand murmelte. Wir warteten, und besonders auf der Sti-Tour herrscht eine eiserne Disziplin, die es verbietet, unruhig oder kleinmütig zu werden. Wir sollten diese Disziplin in der folgenden Nacht oft genug zu befolgen haben.

Um 16 Uhr waren wir noch ziemlich hoch, von der Hütte war noch nichts zu sehen, dafür umgab uns aber Nebel, dichter Nebel. Es war klar: Entweder der Kompaß hatte verlagert, oder wir waren aus der Karte falsch orientiert. Auf jeden Fall hatten wir uns verirrt. Inmitten des Schneesturmes, der uns mit aller Wucht gegen unser Gesicht jagte und die Augen verblende, hielten wir einen kurzen Kriegsrat ab. Wir beschloßen, noch eine Stunde lang weiter zu fahren. Da das Gelände unbekannt war und wir keine Anhaltspunkte fürchten, leitete uns in zehn Meter Abstand an.

Um 8 Uhr sahen wir ein, daß kein gültiges Gesicht uns davor warnen würde, die Nacht im Schneesturm zu verbringen. Das Gesicht war gefährlich, die Taschenlampen zeigten höchstens für drei, vier Minuten.

Was tun? Ich fand glücklicherweise eine Stelle, die durch ein Schneefeld so geschützt war, daß der Schneesturm ihr nicht viel anhaben konnte und keine Bewegungen zu befürchten waren. Wir gruben uns in die Erde, benutzten sie als Schutz und gruben ein Loch in einem Reches, das ungefähr 1 Meter breit, 2 Meter lang und 1 1/2 Meter tief war. In diesem Loch schaukelten wir an Seilen, die einen Meter über dem Boden lagen, um uns zu stützen. Ein paar Stier wurden auf den Boden gesetzt, um die beiden Stühle, dann kletterten wir über die Seile, um die Definition oben wurden die Stühle quer gelegt und die Seile durch die Röhren hindurchgeführt, so daß wir unter dem Dach saßen. Wir hielten auf dem Holz der Stier, ebenen Boden, und nach zehn Minuten war die Bude völlig verquamt.

Als eine Stunde hatten wir gearbeitet, nun waren die Seile durchgefressen, und in dieser Stunde, in der es zweifelhaft war, ob wir durchhalten würden, war kein Denken, kein Gefühl möglich. In solcher Situation handelt der Mensch, ohne ein Bewußtsein zu haben, wie ein Tier. Ein Wille zwingt ihn, dessen Herkunft und Zukunft für uns nicht erkennbar ist.

Eine Nacht auf der Flucht vor dem weißen Tode . . . Dicht zu sein, das ist es, was wir durchhalten wollten. In der ersten Stunde begann die Kälte in unsere Glieder. Um 4 Uhr morgens begann ein Schneesturm, ichrie die anderen an — sie waren seit einer halben Stunde eingeschlafen. Ich wachte: jetzt handelte es sich nur um das Überleben. Wie wild schlug ich auf die Gefährten ein, die nicht schlafen wollten. Nach fünf Minuten hatte ich Fritz so weit, daß er aufstand und mit mir den anderen aus der Schneehütte nach unten trug. Wir gaben ihm endlich zur Bewegung. — Wäre ich nicht eingeschlafen, hätte ich die Stürze nicht in dem Augenblick

bemerkt, in dem in mir noch genügend Energie vorhanden war, so wäre es zu Ende gewesen.

Als es nach einigen Stunden Morgen wurde, erkannten wir, daß wir genau auf der anderen Hangseite des Berges gelandet waren. Hundert Meter entfernt war ein Abgrund. Uebermüdet, stumm — doch im tiefsten Herzen dankbar fuhrten wir zu Tal.

Wettlauf mit der Lawine.

Von Erich Siedler.

Von zwei Erlebnissen dieses Winters möchte ich berichten, die mir immer unvergänglich bleiben werden. Um die Mittagszeit verzehrten wir in der Hütte oben Brot und Butter, machten uns dann, in 30 Meter Entfernung zur Abfahrt bereit. Der Sturm fing in den Ohren, — das ist uns in der Welt der weißen Berge alltäglich Gejang. Die ersten Minuten geht alles gut. Wir fahren Schleißen, ganz locker in den Kufen, einer folgt den Bogen des anderen. Plötzlich höre ich ein Geräusch inmitten des Sturms, das mir fremd und unheimlich ist. Ein Donnern und Rauschen überläßt, ganz schwach freilich nur, den Gejang des Sturms.

Ich blide mich um und sehe, in Nebel gehüllt, eine riesige graue Schneewolke mit rasender Geschwindigkeit auf uns zutommen. Ich schreie, winke — sechs andere, die in meiner Nähe sind, drehen

sich um, sehen die Wolke, reifen automatisch die Bretter zur Seite. Das Ganze dauert Sekunden, aber es geht um das Leben. Ich stoße aus Leibesträften mit den Stöcken, — nur jetzt auf den Füßen bleiben! Fallen ist der sichere Tod.

Nach zehn Sekunden hat uns die Lawine erreicht. Meine sechs Kameraden sind mit mir so weit seitlich, daß wir nur bis zur Brust in den Schnee kommen und uns leicht befreien können. Ein anderer hält nur noch die Hand aus den Schneemassen, die Neunte ist so hineingefallen, daß nur eine Skispiße aus dem Schnee ragt. Beide sind nach weiteren 30 Sekunden befreit. Den Zehnten haben wir nicht gefunden. Erst im Frühling, wenn der Schnee taut, wird der Winter ihn uns wiedergeben.

Das zweite Erlebnis war weniger tragisch, aber für uns beinahe noch schrecklicher. Wir hatten uns, zwanzig Mann, verirrt und mußten eine ganze Nacht im Schnee umherlaufen. Wer die Berge nicht kennt, weiß nicht, was eine solche Nacht bedeutet. . . . Man ist todmüde, möchte sich hinwerfen, schlafen, es ist so kalt, und der Schlaf im Schnee, der uns spürbar in den ewigen Schlaf übergeht, ist so warm und süß, ein schmerzhaft so guter Freund des verirrt Wanderers in den weißen Bergen. . . . Nur der Energie des Führers war es zu verdanken, daß wir am Leben blieben. Dieser Mensch, den selbst der Tod lockte, fand die Energie, uns die ganze Nacht auf den Beinen und in Bewegung zu halten, er hieb unbarmherzig auf jeden ein, der sich in den Schnee legte, bis der Morgen graute, bis wir merkten, daß wir die ganze Nacht 100 Meter von der nächsten Hütte entfernt im Schnee herumgelaufen waren. Niemals war einer von uns der Verzweiflung, dem Irrsinn, — dem Tode so nahe gewesen wie in dieser Nacht der Schnee-Einmüdigkeit. Ein Mensch hatte zwanzig gerettet. Er selbst bekam eine schwere Nervenkrankheit, liegt heute noch, nach zwei Monaten, im Krankenhaus und kämpft im Fieber jede Nacht mit dem weißen Tod.

Die Flucht in den Nebel / Von M. v. Ziegler

Mit dem Telefon hing es an. Alte Leute erinnern sich noch, wie schön es vorher war. Lächliche Einladungen kamen damals nur mit der Post, schlimmstenfalls durch die Hand eines Dieners, den man draußen warten lassen konnte, bis einem die richtige Ausrede eingefallen war, wenn man wollte, war man „nicht zu Hause“, und der Besucher respektierte bereitwillig die Anstandsfrage. Heute versuchen Wildfremde uns zu jeder Tages- und Nachtzeit „in einer wichtigen Angelegenheit“ zu predigen, und selbst wenn wir ein sehr gut gebildetes Dienstmädchen haben — beim dritten Anruf spätestens sind wir am Apparat: es könnte ja ausnahmsweise wirklich wichtig sein. . . .

Da lobe ich mir diese alten Ritterburgen; in denen gab es zwar kein fliegendes Wasser, warm und kalt in allen Etagen, aber dafür eine Zugbrücke; und was ein richtiger Torwächter war, der sich nie nur herunter in den ganz wenigen Fällen, die sicher vermuten ließen, daß der Draußenstehende wirklich Angenehmes brachte.

Ja, das ist nun nicht mehr zu ändern. Wir haben all den herrlichen Komfort — d. h. manche von uns haben ihn, und die anderen tun so als ob, und wir alle gehen vor, glücklich dabei zu sein und können ohne das Telefon nicht leben.

Übrigens ist das Telefon noch nicht das Schlimmste. Manchmal gibt es Störungen, man kann auch ausschlagen — und das ist oft den Tadel oder die Geldstrafe wert, die uns die vorselektierte Postbehörde auferträgt.

Aber haben Sie sich schon überlegt, was aus dem Radio noch alles werden kann? Vorerst ist es ja wirklich eine großartige Erfindung, besonders weil der Lautsprecher gottlos jederseits durch Druck auf den Knopf in einen Stillschweiger verwandelt werden kann. (Wenig das auch bei Menschen gäbe: welche Hochkonjunktur für Knopfabriken!) Aber ich denke weiter. Manche Menschen sind so geistig, und nie mit dem zufrieden, was man schon hat: Wie lange wird es dauern, und jeder Rundfunkteilnehmer, ob schwarz, ob weiß, wird unabhängig von Sendern und Funktürmen einfach hören können, was und wen er will. Dann adieu, Privatleben! Oder finden Sie den Gedanken angenehm, daß bei Tag und bei Nacht Millionen fremder Menschen alles, über alles alles wissen, was Sie sagen? Wenn Sie eine harmlose Alltagsereignis sind, mag es noch hingehen. Leid tun mir nur die armen Prominenten. Stellen Sie sich vor, wie aufreibend es sein muß, sich immer und ohne jede Unterbrechung geistreich, tapfer, idealistisch, enerisch oder amüsan zu betragen — je nachdem es eben die Öffentlichkeit von einem einmal gefertigten Ruhm erwarten kann.

Und wenn es wenigstens beim Hören fliehe! Aber nein, das Sehen marшиert bereits! Nun stellen Sie sich erst das vor, bitte!

In jeder, aber auch jeder Situation — Man wird sich doch sehr gewöhnen müssen. . . . ans Geschehenwerden, sowohl wie ans Sehen!

Denken Sie ja nicht, daß Ihnen die Flucht in Ihr eigenes Seelenleben bleibt. Aber auch hier ist der liebe Nachbar bereit, sich in allerpersönlichstes zu drängen. Vor jedem Stückchen Papier, das der harmlose Zeitgenosse mit ein paar nichtstingenden Worten betrieblt hat, lauern lupenbewaffnet und lästern — wie früher etwa neugierige Lebegriffe an den Plankentischen des Damenbads — die Graphologen. Keine Verstellung nicht hier mehr: Ihre Bindestrichen deuten auf Unentschlossenheit, das kleine auf mangelnden Geschäftssinn; und da sie bald im eigenen Auto fahren möchte, wird sie sich unweigerlich einen anderen suchen. — Oder: So verlockend der Lebenslauf klingt, den Sie Ihrer Bewerbung um die wünschenswerte Stelle beifügen — der Chef hat es gleich weg, daß Sie mal gern morgens verschlafen oder eins über den Durst trinken, und Sie, in meine Gnädige, wundern sich, daß die fabelhafte Köchin, der Sie auf ihr verlockendes Interat hin geschrieben haben, trotz aller Versprechungen und schmeichelehaften Ausflüchten gar nicht geantwortet hat? Wo es doch deutlich aus Ihrem Zeilenabstand zu sehen ist, daß es bei Ihnen morgens nur Kakakaffee gibt!!!

Beruhigen Sie sich um Gotteswillen nicht bei dem Gedanken an Ihre Schreibmaschine! Glauben Sie, in einem Jahr ist es noch ein Geheimnis, warum Sie gerade beim Komma stärker anschlagen als beim großen U, oder wie man es zu denken hat, daß der Rücktransport beiläufig wurde, um an Stelle eines o ein u zu setzen?

Ich sage Ihnen, wenn Sie sich dann auf einer geippten Karte ein Klitzchen Zigarren bestellen — so weiß der Postbote, der Nachbar der Importenfirma, die Korrespondentin und die Scheuerfrau, die das Büro aufräumt und den Papiertorb leert: — „na ja — armer Kerl . . . natürlich Debituskomplex!“

Nichts — aber auch nichts mehr in Ihrem Dasein, was Sie der Öffentlichkeit werden vorenthalten können. Ist das nicht eine erschütternde Vorstellung? Und ist keine Rettung möglich?

Erfinder an die Front! Schon ist man dabei, gegen Flieger- und Gasanariffe den künstlichen Nebel auszuführen. Vielleicht tut sich hier ein Weg auf. Aber es mühte ein Nebel sein, der jedem von uns zu jeder Stunde sicher und zuverlässig zu Gebot stünde, ein Nebel, durch den man weder mit Tönen, noch mit Bildern, noch mit Vindosanause von außen eindringen vermöchte. Wäre ich ein Ford oder Rockefeller, ich würde es nicht fehlen lassen an Prämien für jeden Fortschritt auf diesem Gebiet und zu meinem Univerfalerben würde ich den Raderen einlegen, dem die Lösung des Problems gelänge: der Menschheit den wirksamsten blauen Dunst vorzumachen! —

„Jetzt gegen Störsender abgeriegelt“ sagt Graf Arco

von dem bewährten Europa-Empfänger

3 wichtige Neuerungen wurden von Telefunken dem neuen Modell des bewährten Europa-Empfängers Telefunken 40 W-Spezial hinzugefügt, um für den Fern-Empfang Störungen durch das sich ausdehnende Netz von Groß- und Ortssendern abzuriegeln. Und trotz dieser Verbesserungen wurde der Preis wesentlich herabgesetzt.

TELEFUNKEN 40 W-SPEZIAL, das neue vollkommene Modell des berühmten Europa-Empfängers Telefunken 40. Neuer niedrigerer Preis . . . RM 396.- dazu Telefunken-Lautsprecher Arcophon 5 RM 98.-

An der erfolgreichen Konstruktion wurde nichts geändert. Mit einem Handgriff können Sie auf dem Stationswähler den gewünschten Sender einstellen. Ohne störende Einwirkungen selbst benachbarter Sender hören Sie ferne Programme mit diesem ausgezeichneten Apparat.

Telefunken 40 W-Spezial ist 3-fach gesichert gegen Störungen

1. Gegen die Antennen-Beeinflussung durch Störsender ist ein Spezial-Sperrkreis mit Wahlschaltung eingebaut.
2. Hochfrequente Störungen, die sonst über die Lichtleitung in den Apparat eindringen, ringelt der neue Störerschutz zwischen Lichtleitung und Apparat ab.

3. Gegen jegliche Beeinflussung von außen schützt die Innen-Metallisierung des Gehäuses

Wie bisher Telefunken 40, dem fast 100 000 Radiofreunde in allen Ländern der Welt den Vorzug gegeben haben, ist jetzt Telefunken 40 W-Spezial dank seiner Kraftreserve der empfangsempfindlichste 4-Röhren-Apparat, der in Europa auf dem Markt ist.

Telefunken 40 W-Spezial RM 396.-

Verwenden Sie dazu Telefunken-Lautsprecher Arcophon 5 RM 98.-

Telefunken 40 W, Normalausführung, neuer Preis RM 380.-

Telefunken 40 G (für Gleichstrom-Lichtleitung) RM 425.-

TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKE



Graf Arco demonstriert in seinem Laboratorium die 3 wichtigsten Neuerungen für Störerschutz

Gnade vor Recht.

Der Reichstagschütze Schmidt freigelassen.

M. Berlin, 21. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichstagschütze Schmidt, der am Freitag abend in der Wandelhalle des Reichstagsgebäudes einige Schreckschüsse abfeuerte, ist von der Polizei wieder auf freiem Fuß gesetzt worden.

Diese Milde ist allerdings keine Aufforderung, daß nun jeder Reichstagsbesucher, falls er etwas länger warten muß, sich durch Schüsse bemerkbar macht. Von Rechts wegen hätte Schmidt bestraft werden müssen.

Der Irrenanstalt zugeführt.

* Berlin, 21. Febr. (Funkdruck.) Die Berliner Mütter melden, geht das Gutachten des Kreisarztes über den Geisteszustand des „Erfinders“ Johannes Lauthin dahin, daß Lauthin gemeingefährlich geisteskrank sei.

40 Polizisten gegen einen Ausreißer.

II. Dessau, 21. Febr. Seit zwei Tagen machten zwei Kommandos von zusammen 40 Schutzpolizisten und Landjägern Jagd auf den aus dem Coswiger Juchthaus ausgebrochenen Banditen Chwalinski, der den Oberlandjäger Pfeil niedergeschossen hatte.

Wegen Verbrechens nach § 218 verhaftet.

* Stuttgart, 21. Febr. Dr. Friedrich Wolf, der bekannte Stuttgarter Arzt und Schriftsteller, der Verfaßter des gegen den § 218 gerichteten Büchchens „Hantak“, ist wegen Verbrechens nach § 218 verhaftet worden.

Großfeuer in einer Delraffinerie.

III. Ultona, 21. Febr. (Funkdruck.) In der vergangenen Nacht entfiel in dem Del- und Fettwerken von Wend u. Co. in Ultona-Eidelstedt ein Feuer, das sich sehr schnell über das ganze Dachgeschoss ausbreitete.

Kampf um die deutsche Domkirche in Riga.

IV. Riga, 21. Febr. Am Freitag abend brachte im lettischen Parlament das demokratische Zentrum und der Abgeordnete Einjuweit einen Gesetzentwurf ein, der, falls er angenommen wird, einen großen Rechtsbruch und einen Gewaltakt gegen das Deutsche darstellt.

Gasübungen in ganz England.

V. London, 21. Febr. Das englische Rote Kreuz organisiert jetzt in Zusammenarbeit mit dem Kriegsministerium die Ausbildung seiner Angehörigen in der Abwehr gegen Gasangriffe.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Banerischen Motoren-Werke stellen bei der Firma G. u. W. Söbber, Waldstr. 40c, ihr neuestes Modell 1931, Feuer- und fuhrschiefreife aus — das einseitigartige Motorrad mit direkt gefuhrtem Antrieb von Kurbel- und Radantriebe im dritten Gang.

Radio-Käuter Bis Ende ds. Mts. bringen wir einen ganz neuen hervorragenden 5 Röhren-Schirmgitter-Empfänger...

RUNDFUNK Sendefolge der Süddeutschen Rundfunk A.-G. Mühlacker 833 kHz (360 m) Freiburg i. Br. 527 kHz (569 m)

RADIO-KÖNIG Siemens 22 98.50 Siemens 050 RM. 55.- Das bekannte Fachgeschäft von Ruf Kaiserstraße 112 Telefon 2141

RADIO-Spezial-Geschäft Ing. H. DUFFNER Karlsruhe Markgratenstr. 51, b. Rindelpfatz Hochleistungs-Geräte: Siemens, Telefunken, Blaupunkt, Seibt etc.

Die modernsten Rundfunk-Apparate trennscharf für Europa-Empfang! Telefunken, 33 W S, 3 Röhren mit Sperrkreis 170.-

Badische Lehrmittel-Anstalt Kaiserstraße 14, neben der Techn. Hochschule Die älteste Telefunken-Vertretung am Platz

Die neuesten Geräte von Telefunken * Siemens * AEG * Lumophon * Sachsenwerk u. a. mit größt. Trennschärfe bei leichter Bedienung.

In der Radio-Abteilung der Firma Musikalien-handlung Fritz Müller KARLSRUHE, Kaiser-Ecke Waldstr. Tel. 388

OWIN-Radio u. a. Markenfabrikate Hochselektive Fernempfänger Te-Ka-De die bekannte deutsche Qualitätsröhre

RADIO-DIEMER Das Fachgeschäft ohne Ladenspesen Lenzstraße 5, bei der Hirschbrücke. Telefon 7831

KARL DÜRR, Holz- und Kohlenhandlung Degenfeldstr. 13 jetzt: Telefon Nr. 4518/19

RADIO-Spezial-Geschäft Erwin Meißner vorm. Schwarzdruck-Verkaufsstelle Telefon Nr. 6707

Radio-Käuter Bis Ende ds. Mts. bringen wir einen ganz neuen hervorragenden 5 Röhren-Schirmgitter-Empfänger...

TEFADYN der trennscharfe Empfänger mit dem naturgetreuen Lautsprecher mit Röhren 270.50

RADIO- und MUSIK-HAUS SCHLAILE KARLSRUHE • Kaiserstrasse Nr. 175 Eingang rechts, 2. Stock.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 22. Februar 1931.

Landchaft und Reklame.

Ein besserer Zustand auf der Rheinlinie erwünscht. Mit gutem Recht hat in diesen Tagen der Koblenzer Regier...

Die Marzeller Mordaffäre

vor dem Reichsgericht.

Am Dienstag, den 24. Februar, findet vor dem Reichsgericht...

Von der Technischen Hochschule. Der an der Techn. Hochschule...

Der Markt am Samstag war sehr reichlich versehen mit Gemüse...

Steuererleichterung. Am 23., 24. und 25. Februar 1931 wird die...

Der Siegeslauf des Radio. Während Deutschland am 1. Januar...

Die neue Postkammer am Karlsruher Hauptbahnhof. In nächster Nähe...

Der Geburtstag des Gebirgsjägerregiments. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Der Geburtstag der Frau Theresia Bauer. Am 22. Februar...

Man wundert sich, man ist erkannt und freudig überrascht...

bei Knopf. Ein paar Mark in seinen Beutel und bringt ein kleines...

Preis bei allen Modellen ab Werk einschl. elektr. Boschlicht, Boschhorn, Tachometer...

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt für alle Modelle schnell und billig...

Generalvertreter: E. u. W. Göhler, Karlsruhe, Waldstr. 40c, Tel. 1519.

200 ccm, 1 Zyl., steuer- u. fahrerscheinfrei 3 Gänge, Kardanantrieb, Präzisions...

500 ccm Touren, Rohrrahmen 1570.- 750 ccm Touren, Präzisionsrahmen 1720.-

500 ccm Sport, Rohrrahmen 1720.- 750 ccm Sport, Präzisionsrahmen 2000.-

Bautätigkeit in der Stadt Karlsruhe im Jahre 1930

(Mitgeteilt vom Städtischen Statistischen Amt.)

Baugenehmigungen

wurden 985 (1929: 1231, 1913: 1042) erteilt, darunter für 210 (326...

Von den gebrauchsfertig gewordenen 195 (1929: 401) Wohngebäuden...

Beziehbar wurden 1040 Familienwohnungen (1929: 1326, 1913: 788)...

Table with 2 columns: number of rooms, number of units. mit 1 Zimmer 13, mit 2 Zimmern 170, mit 3 591, mit 4 167, mit 5 51, mit 7 3.

Mit 6 bzw. 8 und mehr Zimmern wurde keine Wohnung erstellt...

Die Kleinwohnungen (mit 1 bis 3 Zimmern) haben also im Jahre 1930 einen Zuwachs von 774 Wohnungen = 78,1 Prozent...

Von dem Zuwachs (9218*) entfallen 944 Familienwohnungen...

Vom Gesamtwohnungsbestand* sind also 20,18 Prozent der Bautätigkeit...

Von den nach dem Krieg gewonnenen 8274 Familienwohnungen...

Table with 2 columns: year, number of units. 1919 202 Wohnungen = 2,9 Prozent, 1920 339 = 4,1, 1921 399 = 4,8, 1922 509 = 6,2, 1923 517 = 6,2, 1924 355 = 4,3, 1925 578 = 6,5, 1926 879 = 10,6, 1927 1214 = 14,7, 1928 1048 = 12,7, 1929 1283 = 15,5, 1930 991 = 12,0.

zusammen 8274 = 100,0 Prozent

Der Hauptanteil dieser 8274 Wohnungen entfällt auf die Kleinwohnungen (mit 1 bis 3 Zimmern), von denen 5868 (= 71 Prozent)...

Der Wohnungsbestand

Am 31. Dezember 1918 hat sich durch die Bautätigkeit um 25,3 Prozent...

Für je 1000 Einwohner waren Wohnungen vorhanden Ende 1910: 224,5, 1911: 225,9, 1912: 224,5, 1913: 221,9, aber 1926: 244,7...

* Ohne Wohnungsbestand Bulach bei der Eingemeindung.

fährt, daß auf je 1000 Einwohner an Haushaltungen entfallen im Jahre

Table with 2 columns: year, number of households. 1905 232, 1910 237, 1919 250, 1925 264, 1926 265, 1927 268, 1928 271, 1929 275, 1930 279.

also von Jahr zu Jahr immer mehr Haushaltungen (vor allem, weil die Haushaltungen kleiner werden), so wird begreiflich, warum das Wohnungsangebot jetzt auf relativ größer sein muß als vor dem Kriege.

Für je 100 Haushaltungen waren vorhanden Familienwohnungen

Table with 2 columns: year, number of family apartments. Ende 1910 109,8, 1919 96,7, 1925 91,8, 1926 92,3, 1927 93,2, 1928 93,7, 1929 94,7, 1930 95,1.

Voranzeigen der Veranstalter.

Schloßkirche. In der Abendliturgie in der Schloßkirche singt...

Wolfgang. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Die Karlsruher Trübsal. Am Montag, den 23. Februar, findet auf dem...

Eine besonders günstige Kaufgelegenheit bieten meine

HOSEN

VERKAUFS-TAGE

| | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|
| Werktag-Hosen In. Zwirn. | 8.75 | 7.50 | 6.50 | 4.75 |
| Manchester-Hosen schwere Qualität, in mausgrau, braun u. olive | 11.50 | 9.50 | 8.50 | 7.- |
| Buxkin-Hosen in besonders strapazierfähigen Qualitäten | 14.50 | 11.- | 9.75 | 7.50 |
| Gestreifte Hosen in Halbwohle | 14.75 | 12.50 | 9.75 | 7.- |
| Gestr. Kammgarn-Hosen reine Wbille, in den neuesten Streifen | 19.50 | 16.50 | 14.50 | 11.50 |
| Knickerbocker-Hosen neueste Muster u. Formen | 17.50 | 13.50 | 11.50 | 9.50 |
| Herren-Windjacken imprägniert, moderne Ausführung | 18.50 | 16.50 | 13.50 | 9.- |

Knaben-Hosen in Kale- u. Sportform alle Größen und Preislagen. **Knaben-Windjacken** imprägniert Mk. 6.50 7.50 8.50 9.75

Ferner finden Sie in größter Auswahl die neuesten Frühjahrs-Mäntel, Sacco-Anzüge, Sport-Anzüge, 2-, 3- u. 4-teilig Unverbindliche Besichtigung gerne gestattet.

Carl Schöpft

Stellenmarkt

Stellengesuche

Tücht. Vertret. sucht von ersten Herrn, Vertretung für Reich, Gräfen u. Schotol, gute Verdienstmöglichkeit. Aufsch. erb. an Frau Seifinger, Pichingen Nr. 84 (9606a)

Suche für m. Sohn, welcher an Eltern aus d. Schule kommt, eine **Kreislehrstelle**. Angeb. u. Nr. 64630 an die Bad. Presse.

Weiblich

1. Modistin sucht Stellung per sofort od. später. Angebote unter Nr. 64608 an die Bad. Presse.

Anfängerin

Kind. unt. 6. D. 13116 an die Badische Presse bitte Hauptpost.

Mädchen

dom. Lande, 27 Jahre, mit aut. Zeugn., sucht Stelle als Haus- od. Küchenmädchen, mögl. in Wirtschaft, Hotel od. Kurhaus, a. Salzhemmendorf. Offert. unter Nr. 64607 an d. Bad. Presse Hl. Hauptpost.

Hauswirtsin

Jüngere geb. Frau sucht selbst. Stellung in frauenlosem Haushalt. Angebote unter Nr. 64604 an die Bad. Presse Hl. Hauptpost.

Mädchen

v. Lande sucht Stellung im Haushalt. Gute Zeugnisse. Angeb. u. Nr. 64622 an Bad. Presse, Hl. Hauptpost.

Mädchen

welches schon in Stellung war, sucht solche bei n. Familie, evtl. auch h. Tage od. wochentag.

Wirtsch. Lehrling

sucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Angebote mit Lebenslauf unt. Nr. 64611 an die Bad. Presse, Hl. Hauptpost.

offene Stellen

Männlich

Radiovertreter zum Besuch v. Privatwirtschaft gen. Prob. gesucht. Angeb. u. Nr. 64612 an d. Bad. Pr.

HEIMARBEIT

chriftl. Hausverlag, Halle a.S.

Codegew.

Vertreter zum Besuch von Werkstätten gesucht. Provisionslohn. Schriftl. Angebotsfrist. 14.1.36. Pichingen, Postfach 575.

1 Herr oder Dame

für auf vornehmster Platz aufgebauete Lederfabrik. Unt. Wahrung hoher Selbständigkeit u. sehr angenehmen gutem Monatsverdienst. Offert. unter Nr. 64609 an die Bad. Presse.

Existenz

Reine Einkommensquelle. Von 2. Haus aus zu leihen. Erlaublich. Barcapital 1200 Mark. Offerten u. 27156 an Annoncenverlag, Frankfurt/Main (14664)

Berater(innen)

zum Besuch v. Geschäftsbetrieben oder Arbeitsstätten aller Berufe an Private gegen hohe Provision gesucht. Offerten unt. Nr. 64605 an d. Bad. Pr.

Platz-Vertreter

gesucht zum Besuch d. Privatwirtschaft. Bewerb. a. d. Herrenkonferenz, bei. Rein Wilh. R. Edel, Hobe Brod. Weg, an Postfach 112 Pichingen (9607c)

Wohnt. b. 30.000

Wohnung mit 30.000 Mark. Wer übernimmt das Anfertigen von Kunstblumen für ungenutzte Räume? Nicht erforderlich. Nachporto erbeten. (14689)

Wirtsch. Lehrling

sucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Angebote mit Lebenslauf unt. Nr. 64611 an die Bad. Presse, Hl. Hauptpost.

Wirtsch. Lehrling

sucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Angebote mit Lebenslauf unt. Nr. 64611 an die Bad. Presse, Hl. Hauptpost.

Rostschutzfarbenfabrik (D.R.P.)

neues Verfahren, Auslandspatente, konkurrenzlos, außerordentliche Verdienstmöglichkeit. Sucht (14642)

Vertreterfirma

die hervorragende Leistungen u. Erfolge in Industrie, Gas- und Elektrizitätswerken nachweisbar. Ang. u. Ref. unt. 64613 an H. H. Danneberg & Wöhrer, Breslau 1.

Junger Mann oder Fräulein

mit 2-3 Tausend Interesseneinlage bei einwandfreier Sicherheit findet in sachlicher, vorteilhafter, angenehmer Dauerstellung bei einem einflussreichen, leistungsreichen Betrieb. Best. ausführliche Angebote mit Gehaltsangaben erbeten unter Nr. 29484 an die Badische Presse.

GESUCHT SOFORT

an allen Orten fleißige und zuverlässige Personen jeden Standes und Alters zur Übernahme und Einrichtung einer **MASCHINENSTRICKEREI**. Keine Vorkenntnisse nötig. Garantierter Verdienst u. hoch. Verdienst b. angenehmer Beschäftigung zu Hause. Wir kaufen die gesamte fertige Arbeit dauernd ab, zahlen u. zahlen für d. Anfertigung, anerkannt hohe Vergütungen in bar. Versuchen Sie noch heute vollständig kostenlos und unverbindlich Auskunft von Strickmaschinen-Gesellschaft Gustav Nissen & Co., Hamburg 6 Zollverein/Niederlage - Mercatorstraße 1

Verkaufsstellen

Leistungsfähige Fabrik richtet an allen Plätzen zum direkten Verkauf ihrer Qualitätswaren ein. Offert. unter Nr. 64607 an die Bad. Presse.

VERTRETER

m. langj. Praxis gesucht für den Verkauf von **Frankfurter Würstchen** für eingeführte Tour in gel. Schwarzw. Hotelgewerbe. Aufsch. u. Ref. an: **Wurst- und Fleischwaren-Fabrik Gladmann, Frankfurt/M.-West 18**

Große Genossenschaftsbank in Karlsruhe

sucht auf Ostern einige **Lehrlinge**. Söhne achtbarer Eltern mit mindestens 6. Schuljahrgang. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten unter Nr. 211815 an die Badische Presse.

Weiblich

Existenz Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Existenz

Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Existenz

Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Existenz

Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Existenz

Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Existenz

Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

GESUCHT SOFORT

an allen Orten fleißige und zuverlässige Personen jeden Standes und Alters zur Übernahme und Einrichtung einer **MASCHINENSTRICKEREI**. Keine Vorkenntnisse nötig. Garantierter Verdienst u. hoch. Verdienst b. angenehmer Beschäftigung zu Hause. Wir kaufen die gesamte fertige Arbeit dauernd ab, zahlen u. zahlen für d. Anfertigung, anerkannt hohe Vergütungen in bar. Versuchen Sie noch heute vollständig kostenlos und unverbindlich Auskunft von Strickmaschinen-Gesellschaft Gustav Nissen & Co., Hamburg 6 Zollverein/Niederlage - Mercatorstraße 1

Verkaufsstellen

Leistungsfähige Fabrik richtet an allen Plätzen zum direkten Verkauf ihrer Qualitätswaren ein. Offert. unter Nr. 64607 an die Bad. Presse.

VERTRETER

m. langj. Praxis gesucht für den Verkauf von **Frankfurter Würstchen** für eingeführte Tour in gel. Schwarzw. Hotelgewerbe. Aufsch. u. Ref. an: **Wurst- und Fleischwaren-Fabrik Gladmann, Frankfurt/M.-West 18**

Große Genossenschaftsbank in Karlsruhe

sucht auf Ostern einige **Lehrlinge**. Söhne achtbarer Eltern mit mindestens 6. Schuljahrgang. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten unter Nr. 211815 an die Badische Presse.

Weiblich

Existenz Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Existenz

Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Existenz

Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Existenz

Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Existenz

Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Existenz

Damen und Herren, die viel Geld verdienen wollen, überall gesucht. Keine angenehme Betätigung. Sofort bares Geld. Kein Kapital notwendig! Frau 6566, Geisla O 1100, Anellstraße, (14682)

Tüchtige Bäckerin

sucht für 3 Wochen nachmittags. Angeb. unt. Nr. 64621 an die Bad. Presse.

Besseres Kindermodchen

oder einfache **Kindergärtnerin** die Hausarbeit übernimmt, zu 5 Kindern zwischen 3 und 12 J., auf 1. März nach Ruppurr gesucht. Zweites Mädchen dorth. Angeb. unt. Nr. 64621 an die Bad. Presse.

Mädchen

auf 1. März, evtl. früher zu einzelner Dame tagüber gesucht. In Betracht kommt nur sehr leibliche, fleißiges und ehrliches Mädchen, das gut kochen, nähen und bügeln kann, u. über gute Zeugnisse und Referenzen verfügt. Adresse in Anfragen unter Nr. 111067 in der Badischen Presse.

Mädchen

Suche zum 1. März ein ordentliches, kinderliebendes **Mädchen** nicht unter 18 Jähr., am liebst. vom Lande, für häusliche Hausarbeiten zu erfragen unter Nr. 64611 in der Bad. Presse, Hl. Hauptpost.

Mädchen

Suche zum 1. März ein ordentliches, kinderliebendes **Mädchen** nicht unter 18 Jähr., am liebst. vom Lande, für häusliche Hausarbeiten zu erfragen unter Nr. 64611 in der Bad. Presse, Hl. Hauptpost.

Hobelwerk

sucht für den Verkauf von **Fußbodenriemen** sachkundige, zuverlässige Herren als Vertreter. Sucht für gelegentliche Zusammenkunft von Mitarbeitern und Provision verdient. Ausführliche Aufsch. unter Nr. 94974 an die Bad. Presse.

Fachkundigen

suchen **DONATOREN** BERLIN **TEMPERLOH** Reichsbahnprivatstraße 18 Herren mit Auto bevorzugt

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Wir haben für größeren Teil Badens

mit dem Sitz in Karlsruhe die **VERTRETUNG** für unser patent. bestens eingeführtes **COLIBRI-** Einhand-Feuerzeug Tisch-Feuerzeug Brennstoff in Tuben

Preiswerte Betten und Bettwaren!



| | |
|--|----------------|
| Metallbettstellen weiß lackiert mit Zugfedermatratze | 15.90 |
| Metallbettstellen 90x190 cm, Fußbrett 33 mm Rohr, m. Zugfedermatratze | 21.50 |
| Holz-Kinderrollbetten weiß lackiert 18,75 natur lackiert Mk. | 17.00 |
| Matratzen dreiteilig, mit Kell. | 16.75 |
| Kapokmatratzen dreiteilig mit Kell. | 47.00 |
| Bettfedern 100x160 cm | 2.25 1.25 0.85 |
| Oberbetten 6 Pfund Federfüllung | 13.50 |
| Kopfkissen 2 Pfund Federfüllung | 3.90 |
| Steppdecken doppelseitig Satin, Stück | 9.25 |

TREFZGER

HERMANN KARLSRUHE

Neue Existenz

für **arbeitsleidige Herren** Wir vergeben für versch. Reg.-Bezirke in Deutschland sowie für Auslandsstaaten das Vertriebs-Monopol auf eigene Rechnung für einen in allen Kultur-Staaten patent. konkurrenzlos. Erforderl. Uebernahme-Kapital 2000-4000 RM. Andere Meldungen zwecklos. Anfragen an: Direktor Fr. Leenen, Koblenz, Blumenstraße 1.

St. Joachimsstaler

Haar. Radiumwerke suchen einen tüchtigen Generalvertreter zum Vertrieb ihrer weltbekannten Radiumerzeugnisse. Bewerber mit Büro im Zentrum der Stadt bitten, sowie einen Stab Vertreter. Nur tüchtige, befähigte Kräfte richten. Aufsch. unter Nr. 2225/14672 an die Badische Presse.

Erstkl. Generalvertretung.

Wenigstens 2000 Mark. Hausfrau erwerb. finanzielle Vorteile. Zuende bereits verkauft. **Monatseink. Rmk. 1500-2000** Für Sagerhaltung Rm. 750.- erforderlich. Eingeh. u. 69616 an die Bad. Presse.

Kinderfräulein

berl. im Rad. Hausarbeit, Verdienst, auf 1. März gesucht. Nur mit gut. Zeugn. mögl. sich melden v. 10-11 vorm. od. 4-6 nachm. Hauptplatz 2, part. (96073)

Alleinmädchen

aus hoch. u. Ausb. gef. Beschäftigung. 8. II. 1. März, evtl. junges **Mädchen** gesucht. (11468) Altonaerstr. 54, II. Hauptpost, ab Montag.

Christliches, fleißiges Mädchen

das auch nähen kann. für tagüber, nur 2 Wochen für 2 Personen auf 1. März gesucht. Angebote unter Nr. 64621 an die Badische Presse.

Zünftiges Mädchen

für Küche und Haushalt auf 1. März gef. **Bäckerin** gesucht. Hauptplatzstr. 12.

Wichtig!

Dauer-Existenz Monatlich 300 bis 500 Mark. Großes Unternehmen sucht sofort tüchtige Herren mit guten Zeugnissen, auch evtl. noch umzubildende Bewerber. D. R. P. a. Keine Provision. Für Sonder- u. Plequmatter haben wir für erhaltene und strebame Bewerber, die sich einbringen können, wollen sich mit Ausweis des **Dof.** Erlangerstr. 11, Nähe Bahnhof.

Erste deutsche Fabrik für elektrisch-automatische

Kühlschränke und Raumkühlanlagen sucht branchenkundige **VERTRETER**

Offerten unter F. W. T. 407

beförd. **Rudolf Mosse, Frankfurt a.M.** A4690

Offerten unter F. W. T. 407

beförd. **Rudolf Mosse, Frankfurt a.M.** A4690

Offerten unter F. W. T. 407

beförd. **Rudolf Mosse, Frankfurt a.M.** A4690

Schlafzimmer in hell Vogelengestaltung sind neu. Große Mode. Wir liefern ein wunderbares dieser Art bestehend aus: 200 cm Schrank, 2 Betten, 2 schränken und zum Gesamtpreis von **nur 995.-** Das Zimmer ist echt und **nicht imitiert!** **Karl Thome & Co.** Möbelfabrik, Karlsruhe, Herrenstraße 12, gegenüber der Reichsbahn.

Angesehener Versicherungsverein sucht zum sofortigen Eintritt **Bezirks-Inspektor**. Nur Herren, die mit genügender Sachkenntnis und besten Zeugnissen versehen sind, können in Betracht kommen. Wollen sich unter Nr. 646127 an die Badische Presse melden.

Grossdruckerei Mitteldeutschland Buch-, Offset-, Tiefdruck, Chemischdruck, Faltarbeiten, etc. sucht bei der Großverbraucherwirtschaft besten **eingeführten VERTRETER** der ständig mit großen Objekten in Verbindung steht und eventl. schon bestehende Vertriebsorgane übernehmen will. Ausb. u. obige Zweige erbeten. Wollen sich unter Nr. 796524 an die Badische Presse melden.

Wichtig! Dauer-Existenz Monatlich 300 bis 500 Mark. Großes Unternehmen sucht sofort tüchtige Herren mit guten Zeugnissen, auch evtl. noch umzubildende Bewerber. D. R. P. a. Keine Provision. Für Sonder- u. Plequmatter haben wir für erhaltene und strebame Bewerber, die sich einbringen können, wollen sich mit Ausweis des **Dof.** Erlangerstr. 11, Nähe Bahnhof.

Erste deutsche Fabrik für elektrisch-automatische **Kühlschränke und Raumkühlanlagen** sucht branchenkundige **VERTRETER** Offerten unter F. W. T. 407 beförd. **Rudolf Mosse, Frankfurt a.M.** A4690

Rheinbrückenbau Mannheim-Ludwigshafen.

Mannheim, 21. Febr. Die Arbeiten an der Fundamentierung der neuen Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen sind in den letzten Tagen zu einem gewissen Abschluß gebracht worden.

Verlegung des Domänenamts Mannheim nach Heidelberg.

Der Stadtrat Mannheim hatte am 14. Januar 1931 beschlossen, gegen die geplante Verlegung des Domänenamts Mannheim nach Heidelberg und seine Vereinigung mit dem Domänenamt Heidelberg Einspruch zu erheben.

Pferde scheuen.

Deutsehheim b. Rehl, 21. Febr. Freitag vormittag scheuten hier die Pferde eines zum Felde fahrenden Landwirts und ritten mit dem Gespann fürhretlos durch die Ortsstraße.

Die Toten im Lande.

Karlsdorf, 21. Febr. Einer der ältesten Einwohner, Benjamin Riffel, ist hier im Alter von 89 Jahren gestorben. Damit hat sich die Zahl der Todesfälle in diesem Jahre bereits auf 11 erhöht.

Jubilare.

Nosbach, Amt Mosbach, 20. Febr. Eines der seltensten Feste, die Menschen begehen dürfen, konnten am Freitag die Eheleute Georg Adam Streib und Katharina Elisabeth, geb. Misch, feiern, das Fest der Eisernen Hochzeit. 65 Jahre sind sie

miteinander durchs Leben gegangen und haben Freud und Leid zusammen getragen. Schwere Arbeit und manch bitteres Leid, aber auch Erfolg und Freude füllte ihr Leben aus.

Im Hause des Paares fand eine schlichte, ergreifende Feier statt. Nach einem Chor des Evangelischen Mädchenbundes Asbach und einer Ansprache des Ortsgeistlichen, Pfarrer Steidle, überbrachte Bürgermeister Reinmuth die Glückwünsche der Staatsregierung und in deren Auftrag ein Geldgeschenk von 100 Mark.

St. Blasloch, 21. Febr. (Im Silberkranz.) Am Freitag konnte Straßenbahnschaffner Valentin Förderer mit seiner Frau Sainchen geb. Werlinger im Kreise der Familie das Fest der Silbernen Hochzeit feiern.

Weimen (bei Heidelberg), 21. Febr. Seinen 85. Geburtstag konnte der seit 1913 in Ruhestand lebende Eisenbahnschaffner Joseph Sauerzapf von hier begehen.

Dörlsberg (Amt Wertheim), Unser ältester Mitbürger, Joseph Anton Wäth, vollendete gestern in körperlicher und geistiger Frische sein 90. Lebensjahr.

Kastatt, 21. Febr. (75. Geburtstag.) Kaufmann Bertold Schäfer konnte in bester Gesundheit seinen 75. Geburtstag feiern. Von der gelben Brigade, dem Verein ehemaliger 112/142er, dessen eifriges Mitglied Schäfer ist, wurden dem Jubilar besondere Ehrungen zuteil.

Bühl, 21. Febr. (Ein Militär veteran feiert goldene Hochzeit.) Unser Mitbürger, Karl Graf, Schuhmachermeister, und Frau Luise, geborene Wohlgenuth, feierten die goldene Hochzeit. Das Jubelpaar wurde vom Erzbischof, von der Staatsregierung und Stadtgemeinde mit herzlichen Glückwünschen und Geschenken bedacht.

Vahr, 21. Febr. (Eine Hochbetagte.) Am Donnerstag konnte in geistiger und körperlicher Frische eine der ältesten Einwohnerinnen unserer Stadt, Frau J. Fink, Witwe des Gipsmeisteren Hermann Fink, ihren 87. Geburtstag, im Kreise aller ihrer Kinder, Enkel und Urenkel, feiern.

Nordrach, 21. Febr. (Hohes Alter.) Schuhmacher Eduard Riehle, ein alter Soldat und langjähriges Mitglied des heiligen Militär- und Kriegervereins, vollendete sein 80. Lebensjahr.

Kleine Nachrichten.

B. Durlach, 21. Febr. (Professor Gumbel spricht in Durlach.) Zu einer Kundgebung gegen den Faschismus hatte die Ortsgruppe der Deutschen Friedensgesellschaft auf gestern abend in der Durlacher „Roten Löwen“ eingeladen.

St. Blasloch, 21. Febr. (Eine neue Jungviehweide.) In St. Blasloch soll eine Jungviehweide errichtet werden. Der Stadtrat hat hierzu bereits Beschlüsse gefasst.

St. Blasloch, 21. Febr. (Eine begriffene Weide.) Der hiesige brasilianische Konsul Carlos Renau hat die Dauer eines Monats täglich 20 Volksküchen für die bedürftigen gestiftet.

Bühl, 21. Febr. (Gäste auf Hundsd.) Frau Wagner, Barrenth, die Witwe Siegfried Wagners, ist mit Frau Dr. von Konopatz, Prinzessin von Lippe, Begleitung zum Winterport und längerem Aufenthalt in Kurhaus Hundsd einetroffen.

St. Blasloch, 21. Febr. (Bezirks-Gierlammfest.) Am Freitag hat auch der Billinger Bezirk seine Bezirks-Gierlammfestung abgehalten. Die gebrühten Bezirke sind in der Wertungsgenossenschaft bezweckt die gemeinsame Wertung der von den Mitgliedern gelieferten Eier und der Erzeugung der Geflügelzucht.

Gerichtszeitung.

Wegen Beleidigung der alten Offiziere verurteilt. Donaueschingen, 21. Febr. Das erweiterte Schöffengericht Konstanz verhandelte am Freitag im Amtsgericht Donaueschingen gegen den Major Josef Hjelb, Kaplanverweser in Donaueschingen, wegen Beleidigung von Offizieren der alten Armee. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, daß er in einem Vortrag am 1. März 1930 beleidigende Behauptungen über die Offiziere der alten Armee geäußert habe.

Rundfunk-Konzert von bisher nicht bekannter Klangsönheit hören Sie im Hotel REICHSHOF. Wer eine musikalisch gute Radioanlage preiswert zu kaufen wünscht, sollte zunächst die Anlage im Hotel Reichshof kennen lernen.

Privat-Kinderheim Gut Werrabrönn. 5. Weingarten 1. Baden. Telefon 63. Gegründet 1923. Nimmt Kinder vom 3. Lebensjahr für jede Saison auf.

Nur noch bis 28. Febr. Konkurs-Ausverkauf Mehle & Schlegel. Zwecks vollständiger Räumung des Stofflagers werden die Restbestände zu nochmals reduzierten Einheitspreisen von 50 Pf. pro Meter aufwärts abgegeben.

Amtliche Anzeigen

Bürgersteuer. Vom Montag bis Mittwoch, also am 23., 24. und 25. Februar 1931, wird die Bürgersteuer von den Steuerämtern eingezogen.

Antwortschriften D. E. F. und G. (Damaische-Strasse bis Guts-Strasse) wohnen Einzugsstelle: Ritterstraße 2 (Haus 100-110) Kassenstunden: Nur von 8-12 Uhr.

Die Bewohner der Stadtteile Durlach, Grünwinkel, Weierheim, Sulach und Müppel können bei den zuständigen Gemeindeverwaltungen Anträge auf Ermäßigung oder Befreiung einreichen.

Karlsruhe, den 20. Februar 1931. (11437) Stadthauptkasse.

WER SUCHT DER FINDET durch eine kleine Anzeige in der Badischen Presse selbst in schwierigen Fällen das was er wünscht! Verschiedenes Herrenanzug wird unter Garantie für guten Sitz für 25 Mark angefertigt.

Zwangsversteigerung. Dienstag, den 24. Februar 1931, nachmitt. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Handelslokal, Herrenstraße Nr. 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich veräußern:

Wien, den 21. Februar 1931. Die gesamte, sehr bedeutende Lager der Tiergärtner G. m. b. H. wird im Freihändlerverkauf veräußert.

Konkurs-Ausverkauf. Das gesamte, sehr bedeutende Lager der Tiergärtner G. m. b. H. wird im Freihändlerverkauf veräußert.

Reparaturen an Staubsaugern und Schneemaschinen führt aus (11297) Elektrolux G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstraße 206, Telefon 1704.

DEUTSCHE INDUSTRIE-WERK AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN-SPANDAU. VON DIESEN DREIEN. Delta-Rad R9, Delta-Rad R10, Delta-Rad R11. Die solide, zuverlässige Gebrauchsmaschine mit Blockmotor.

Jagd. Jagdbedarf über 400 Artikel mit schönem Jagdbaus, 2 Kammern, 2 Klänge, 2 Gerüche und 2 Brunnen ist frankenshalber preiswert abzugeben.

Taschen-Uhren. Armband-Uhren und Goldwaren werden sorgfältig unter Garantie repariert bei L. Theilacker, Hebelstraße Nr. 23, gegenüb. Café Bauer, Aankau v. altem Gold.

Sundwaaren. Möbel sind abzugeben, erprobt im mer beachtet werden auch Sie betrieht. Paul Seiderer, Möbelfabr., Durl. Allee 58a.

Wer? i-t Käufer. Perser Teppichen und Perser-Brücken. Pendline dringend Kaffe. Giltangebote auch von auswärtig erbet. unt. V.1145 24694 an die Bad. Presse.

Achtung! Schlafzimmer! Birken im. . . Mk. 350.- Ahorn im. . . Mk. 475.- Nussbaum im. . . Mk. 525.- Möbelhaus Maier Weinheimer 32 Kronenstraße 32

Reparaturen an Staubsaugern und Schneemaschinen führt aus (11297) Elektrolux G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstraße 206, Telefon 1704.

Antiquitäten. 3. Kirmann, Serrentstraße 40. Ladeneinrichtung. Sow Tisch, Schreibtisch usw. zu kaufen gesucht. Angeb. Nr. 4610 an die Bad. Presse.

Hausratversteigerung. Beste automatische selbsttätige anliegen garantierter Leistung. Sehr wertvolle Möbel. Friedrich Amold, Karlsruhe, Amalienstraße 10.

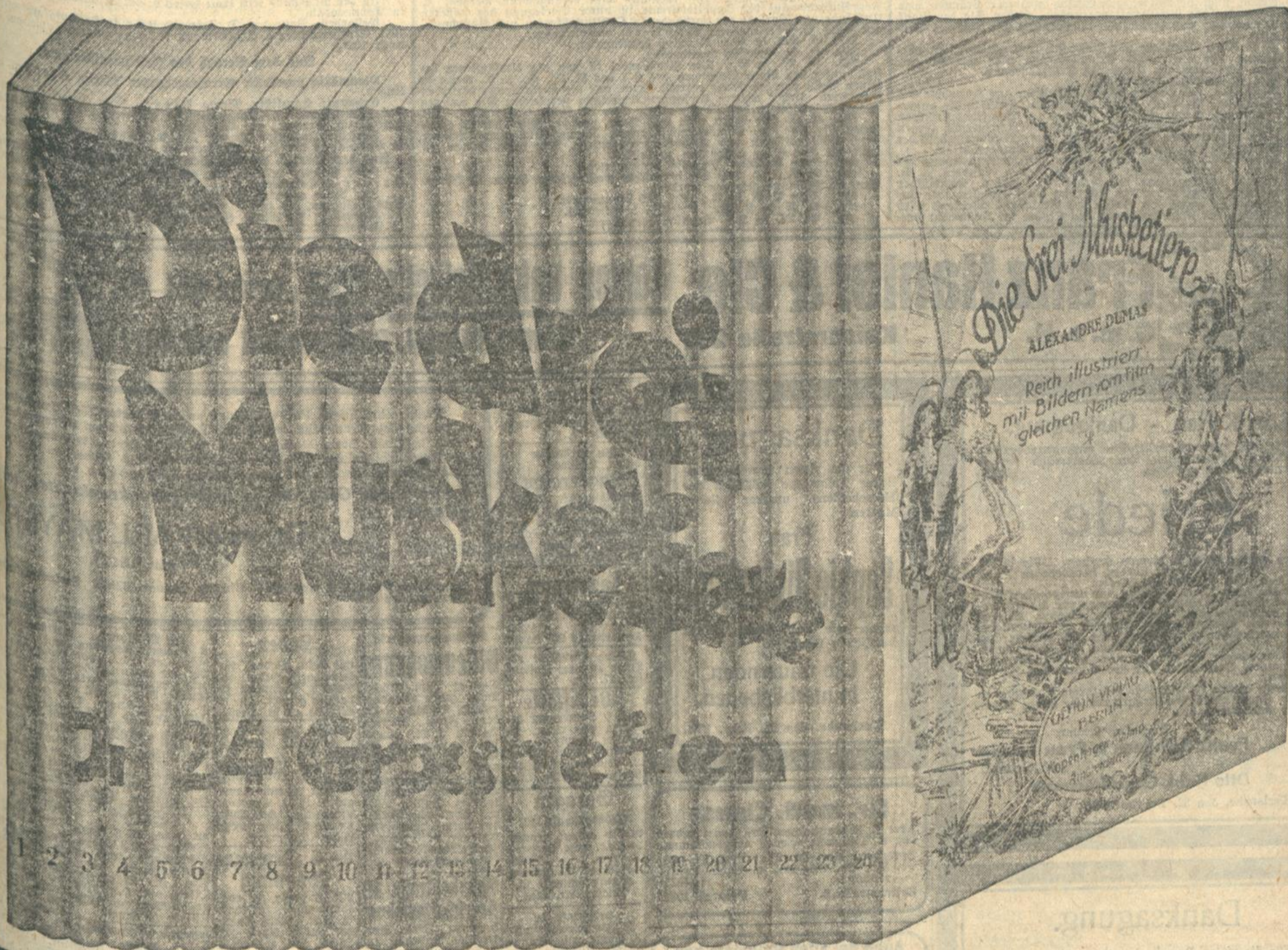
GRATIS

Alexander Dumas:

„Die drei Musketiere“

reich illustriert mit Bildern des Films gleichen Namens mit Fortsetzung „Zwanzig Jahre nachher“

6 Bände - ca. 1600 Seiten



Alexander Dumas:

„Die drei Musketiere“

mit Fortsetzung „Zwanzig Jahre nachher“

Viele von uns haben in der letzten Zeit die Operette „Die drei Musketiere“ gesehen, alle singen den bekannten Schlager „Drei Musketiere — drei Kavaliere“. Die Wiederholung des Films wurden zum großen Publikumserfolg. Jeder, dieser glänzenden Roman liest, wird unwillkürlich von dieser spannenden Handlung mitgerissen. Man folgt dem Helden des Buches, dem scharmanten und ritterlichen Adelskavaliere, den drei königlichen Musketieren Athos, Porthos und Aramis durch alle möglichen, spannenden Abenteuer, wo es oft um Kopf und Kragen geht und wo sie dank ihrer Jugend, Kraft und phänomenalen Waffentüchtigkeit in der Regel im Kampf gegen die verhaßte Garde des Kardinals immer siegreich aus dem Streite hervorgehen. Die Handlung geschieht in Frankreich unter dem Regiment des Karlesseinsche Schilderung des Lebens am französischen Hofe der damaligen galanten Zeit. Ein spannender und interessanter Roman wurde nie geschrieben. Man kann ihn immer wieder ohne Ermüdung lesen. Er sollte in jedem Bücherschrank zu finden sein.

Haben SIE ihn in einer hübschen Ausgabe? Benutzen SIE sonst diese einzig dastehende Gelegenheit!

Dieses Subskriptionswerk

„Die drei Musketiere“

mit Fortsetzung „Zwanzig Jahre nachher“

das der Verlag anlässlich des 60. Todestages des Dichters herausgibt, wird in

24 Großheften

versandt, jedes à 64 Seiten und versehen mit vielen Illustrationen vom Film gleichen Namens.

Dieses Werk darf

in keinem deutschen Hause fehlen,

und der Verlag hat deshalb beschlossen, eine Riesenaufgabe zu verteilen, so daß jeder Leser dieses Blattes

das ganze Werk gratis erhalten kann.

Wegen des billigen Drucksachenportos wird das Werk nach und nach, und zwar wöchentlich mit einem Großheft jedesmal versandt. Unsere reinen Portoauslagen betragen 8 Pf. pro Großheft. Nur diese geringe Ausgabe muß der Empfänger selbst bezahlen, also 24 Großhefte à 8 Pf. = im ganzen für das ganze Werk RM. 1,92, welchen Betrag wir bitten per Nachnahme auf einmal erheben zu dürfen, wenn die Lieferung beginnt, weil die Nachnahmespesen sonst zu hoch werden.

Dieses Angebot kann nur durch die Post bedient werden und ist für den Verlag nur 10 Tage bindend

Aber vergessen Sie nicht:

Der Coupon ist sofort einzusenden!

Gutschein

M65

(Für den Verlag nur 10 Tage bindend)

Gefion-Verlag

G. m. b. H.

Berlin SW 48

Ich erbitte mir Alexander Dumas: „Die drei Musketiere“ mit Fortsetzung „Zwanzig Jahre nachher“ in beschriebenen 24 Großheften gratis. Ich habe außer den Nachnahmespesen (30 Pfennig) nur wie angegeben 8 Pfennig pro Großheft für Porto zu bezahlen.

Andere Verpflichtungen übernehme ich nicht.

Name: _____

Adresse: _____

Bitte deutlich schreiben. Weder Marken noch Geld beilegen.

